

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die nicht **öffentliche Sitzung des Ausschusses für frühkindliche und schulische Bildung des Beirates Osterholz** am

Montag, 21. September 2021 um 17.30 Uhr

in der Helmut-Schmidt-Schule, Walliser Straße 125, 28325 Bremen

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19.20 Uhr

Teilnehmer*innen:

Frau Haase

Herr Hohn

Frau Köhler

Herr Last i. V. f. Frau Suchopar

Frau Marti-Schindler

Herr Massmann Ausschusssprecher, Sitzungsleitung

Frau Pleister

unentschuldigt:

-/-

Beiratsmitglieder:

Herr Haase Beiratssprecher

Ortsamt Osterholz:

Vanessa Klin Protokollführung

Gäste:

Herr Hilbrands Schulleitung Helmut-Schmidt-Schule

Frau Kleine Bereichsleiterin der Werkschule Walliser Straße/Dependance
Dudweiler Straße

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls
(nicht öffentliche Sitzung vom 08.06.2020)
2. Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin
3. Wünsche und Anregungen von Anwesenden
4. Gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Helmut-Schmidt-Berufsschule und
der Außenstelle Dudweiler Straße
5. Anträge/ Beschlüsse
6. Mitteilungen
7. Verschiedenes

Zu TOP 1: Beschluss zur Tagesordnung, Beschlussfähigkeit, Genehmigung des Protokolls (nicht öffentliche Sitzung vom 08.06.2020)

Der Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Das Protokoll der Sitzung vom 20.06.2020 (nicht öffentlich) wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Verpflichtung einer sachkundigen Bürgerin

Herr Massmann verpflichtet Ulrike Köhler (ehemals Ritter, sachkundige Bürgerin Bündnis 90/die Grünen, Nachfolge für Herrn Hettwer) durch Verteilung der schriftlichen Verpflichtungsformulare, die Frau Köhler unterzeichnet.

Zu Top 3 Wünsche und Anregungen von anwesenden Bürgerinnen und Bürgern
Herr Hohn fragt nach, ob das ehemalige Gelände von Schmidt und Koch (Schevemoorer Landstraße) nicht für einen Schulstandort geeignet wäre. Die Idee wird im Blick behalten.

Zu Top 4 Gegenwärtige und zukünftige Entwicklung der Helmut-Schmidt-Berufsschule und der Außenstelle Dudweiler Straße

Herr Hilbrands begrüßt den Ausschuss und freut sich sehr über den Besuch. Er stellt die Eckdaten der Berufsschule vor:

Unterrichtsfläche= 5000m², die Präsentation, die er uns heute vorstellt, ist in drei Bereiche unterteilt.

- 1.) 2 Standorte
- 2.) Welche Bildungsangebote gibt es?
- 3.) Schwerpunkt

Zu 1.)

Das Hauptgebäude befindet sich in der Walliser Straße, die Dependance in der Dudweiler Straße. Das Schulgebäude in der Walliser Straße ist von 1970, es wird ein duales und vollschulisches System angeboten, 748 Schüler: innen, 48 Klassen, Alter von 15- 57 Jahre, 37 Nationalitäten, viele Umschüler: innen, 67 Kolleg: innen- Multiprofessionelles Kollegium (Lehrer: innen, Lehrmeister, Sozialpäd., Hausmeister, Reinigungskräfte)

zu 2.)

Bildungsgänge

Berufsschule=

Sport- und Fitnesskauffrau/mann, Veranstaltungskauffrau/mann, Kauffrau/mann für Büromanagement, Personaldienstleistungskauffrau/mann

Vollzeitbildungsgänge=

Zweijährige Höhere Handelsschule, Einjährige Handelsschule, Praktikumsklasse, Werkschule und Werkstufe

Herr Haase fragt nach, wer die Zielgruppe der Praktikumsklassen ist. Zielgruppe sind diejenigen, die nach der 10. Klasse noch schulpflichtig sind, sich aber um eine Ausbildung etc. nicht gekümmert haben (3 Klassen), die Schülerschaft ist aus dem gesamten Stadtgebiet.

Frau Haase fragt nach der Branche, die hier bedient wird. Überwiegend das Handwerk, so Herr Hilbrands.

Frau Pleister fragt nach, ob es dieses Angebot mehrmals in Bremen gibt. **Herr Hilbrands** informiert, dass es einen Bildungsgang noch in der Bördestraße gibt.

Herr Massmann fragt nach der jeweiligen Klassenstärke.

Herr Hilbrands informiert:

Büromanagement= 6 x 1. Lehrjahr mit ca. 22 P. pro Klasse, 5x 2. Lehrjahr mit ca. 22 P. pro Klasse, 5x 3. Lehrjahr mit ca. 22 P. pro Klasse

Sport- und Fitnesskauffrau/mann= jedes Ausbildungsjahr ist einzügig mit ca. 20 P. pro Klasse

Personaldienstkaufleute, Veranstaltungskaufleute= jedes Ausbildungsjahr ist einzügig

Höhere Handelsschule= 4 Klassen in der Unterstufe, 3 Klassen im 2. Jahr

Handelsschule= 2 Klassen, jeweils ca. 23 P.

3 Praktikumsklassen (Vollzeit/Teilzeit), zum Halbjahr kommt noch eine 4. Klasse dazu

Frau Kleine berichtet:

Werkstufe= 6 Werkstufen-Standorte gibt es in Bremen, in der Dudweiler ist der Schwerpunkt Arbeits- und Berufsorientierung, W&E Störung, die Werkstufe ist ein zweijähriger Bildungsgang und umfasst die Jahrgänge 11 und 12.

Werkschule, Schwerpunkt Verkauf= 4 Klassen, Arbeiten in diesem Schwerpunkt bedeutet Verkaufen im Kiosk, Einkaufen im Großhandel und Produzieren für den Vertrieb.

Herr Hilbrands lädt den Ausschuss in die Dependance ein, Herr Massmann findet die Idee gut, vielleicht zusammen mit dem Bildungsausschuss aus Hemelingen.

Herr Haase fragt nach, wie die Arbeit der Werkschule in der CORONA-Zeit gestaltet war. Frau Kleine berichtet, dass es z. B. keine Cateringaufträge gab.

Weiter informiert **Herr Hilbrands**, dass die Berufsschule den Schwerpunkt „Digitalisierung“ hat und 280.000€ für die Ausstattung der Schule zur Verfügung bekommen hat. Weiter hat die Schule sich als Europaschule beworben und den Titel erhalten. Die Schule hat ein Kapazitätsproblem und benötigt dringend mehr Räume, die Containerlösung wird seitens der Behörde nicht mehr verfolgt. Derzeit finden Verhandlungen statt, dass die Schule umziehen soll. Es stehen mehrere Standorte zur Verfügung: Konsul-Schmidt-Straße in der Überseestadt (Priorität 1) und im Tabak-Quartier (2. Priorität). Ein Umzug wäre zum 1.8.2022 möglich. Die Dependance in der Dudweiler Straße ist von dem Umzug nicht betroffen. Am 13.10. findet eine Schulkonferenz statt. Vielleicht steht dann das Ergebnis schon fest.

Weiterhin wird als Problem die Raser/Poser-Situation auf dem Parkplatz angesprochen. Es liegt außerdem viel Müll rum. Die Beleuchtungssituation ist ebenfalls schlecht. Das Ortsamt wird gebeten, die Müllthematik und die Beleuchtungssituation weiterzuleiten.

Herr Hilbrands bittet um positive Unterstützung des Ausschusses in Sachen Umzug. **Herr Massmann** verteilt seinen Beschlussantrag an die Anwesenden und liest den vor:

- Fragen zur Zukunft verschiedener Schulen in Osterholz

Der Beirat Osterholz hat akut mehrere Fragen im Schulbereich, auf die er dringend noch in diesem Jahr (am besten in der vorletzten -22.11.- oder letzten öffentlichen Beiratssitzung -13.12.-) Antworten durch das Ressort erwartet, denn seit Monaten wartet der Beirat noch auf angekündigte Antworten und Erklärungen für bauliche Maßnahmen. Im Einzelnen:

1. Wann und wo sollen die Grundschule „**Osterholz Süd**“ und die angekündigte 4. Oberschule gebaut werden?
 - Wann kann mit der Eröffnung des Schulbetriebs bei der Grundschule gerechnet werden? (Container haben bekanntlich nur eine begrenzte Lebensdauer... z.B: die an der GS Osterholz)
2. Der Beirat wünscht auch für den großen Bremer Osten die Schaffung eines möglichst verkehrsgünstig und relativ zentral gelegenen **Berufsschul- Campus**, wie sie auch schrittweise in den anderen Großregionen entstehen sollen
 - In welchen Zeiträumen kann hier im Osten mit einer Umsetzung einer solchen Planungsabsicht gerechnet werden,
 - Wo erscheint der Bildungsbehörde dies realisierbar und
 - Welche Berufsfelder/welche möglicherweise umzuziehenden Berufsschulen sind hier angedacht?
3. Es kursieren Gerüchte, dass angesichts der zu hohen Kosten eines Ergänzungsbaus für die **Helmut-Schmidt-Schule** (den der Beirat seinerzeit einstimmig gefordert hatte – nicht zuletzt auch zur Entlastung der GSO durch die dann mögliche Herausnahme der Berufsschulklassen aus dem GSO Gebäude) ein Umzug dieser Schule als Lösung ernsthaft geprüft wird. Dazu fragt der Beirat:

- Wie weit sind die Planungen des Umzugs der Helmut-Schmidt-Schule in die Consul- Schmidt-Straße gediehen?
- Was geschieht im Falle eines Umzugs der Helmut-Schmidt-Schule mit der im Bremer Osten unverzichtbaren Werkschule am Standort des ehemaligen Förderzentrums Bremen an der Dudweiler Straße?

Eine möglichst baldige Vorstellung der Absichten und aktuellen Planungen des Ressorts erscheint dem Beirat deshalb als unverzichtbar!

Der Antrag wird einstimmig, mit kleinen Änderungen, angenommen.

Zu Top 5 Anträge/Beschlüsse

Es liegen keine Anträge/Beschlüsse vor.

Zu Top 6 Mitteilungen

Frau Klin verweist auf die E-Mails.

Zu Top 7 Verschiedenes

Frau Haase bittet das Ortsamt um Sachstand zur Machbarkeitsstudie des Neubaus des KuFz in der Graubündener Straße.

Herr Massmann bringt die Namensnennung für die neue Grundschule in Osterholz in Erinnerung. **Frau Haase schlägt vor, die Schule nach Berthold-Lindemann zu benennen.**

Herr Massmann schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Horst Massmann
(Ausschussprecher, Sitzungsleitung)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)